

Innovationspreis für die „Reine Lungau“

Die Jury des AMA-Innovationspreises war sehr angetan - Sieg für die „Reine Lungau“ bzw. für die „SalzburgMilch“.

LUNGAU (cn). Die „Reine Lungau - Milch aus dem Biosphärenpark“ ist eines der Vorzeigeprodukte der Molkerei „SalzburgMilch“.

Andreas Gasteiger, der Geschäftsführer der Salzburger Molkerei, ist natürlich hocherfreut: „Diese Prämierung bestätigt einmal mehr unser Bemühen, dieses besonders nachhaltige Projekt umzusetzen und neue Wege in der Milchwirtschaft zu gehen. Seit vielen Jahren bieten wir sehr hochwertige Milch wie die gentechnikfreie Milch, die Heumilch, die Bio-Heumilch oder die Goldstandard-Milch an. Mit der ‚Reinen Lungau‘ gehen wir einen Schritt weiter und achten auf alle Aspekte der Produktqualität - vom Anbau der Futtermittel über die Tierhaltung und Tiergesundheit bis hin zu naturbelassenen Produkten.“

Geringere Milchmenge

„Mit Vorhandenem auskommen“ ist der Leitsatz der „Reine Lungau“-Bio-Bauern. Durch die Verwendung ausschließlich regionaler Ressourcen bekommen die Kühe nur Futter, das in der Biosphärenregion Lungau angebaut wird. Um den Futterbedarf der Milchkühe zu decken, ist es notwendig, dass in diesem alpinen Lebensraum wieder wie in früheren Zeiten Getreide angebaut wird. Der Verzicht auf Futterzukauf von außerhalb bedingt aufgrund der begrenzten Ressourcen jedoch einen verminderten Einsatz an Getreidefutter. Dadurch liegt die Milchleistung der Milchkühe der „Reine Lungau“-Bauern deutlich unter



„SalzburgMilch“-Protagonisten: F. Schwap, GF A. Gasteiger. Foto: AMA

dem üblichen Niveau. Dieser Rückgang der Milchleistung wird bewusst in Kauf genommen, die Inhaltsstoffe dieser Bio-Milch sind jedoch besonders reichhaltig. Die Qualität steht ganz deutlich vor Quantität. Den Milchbauern wird diese besonders herausfordernde Wirtschaftsweise mit einem Premium-Milchpreis abgegolten, heißt es seitens der „SalzburgMilch“.

Weiter in diese Richtung

Gemeinsam mit dem WWF (World Wildlife Fund) als Projektpartner hat sich die Molkerei „SalzburgMilch“ das Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Bauern im Lungau zu erhöhen. Auch sogenannte biodiversitätssteigernde Maßnahmen, wie zum Beispiel das Ausweiten von Blühstreifen sollen verstärkt werden. In Sachen Tiergesundheit gehen die Maßnahmen großzügig über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus.

Lungauer Stimmen

Wir von den Bezirksblättern haben auch zwei Stimmen aus dem Lungau eingeholt - von Stefan Perner, seines Zeichens Bauer, Tierarzt und Obmann vom Verein „Reine Lungau“, sowie von Markus Schaflechner, dem Manager vom Bio-



Markus Schaflechner war von Anfang an mit dabei. Foto: pjw/Archiv

ner, dem Manager vom Biosphärenpark Lungau. Perner: „Der Preis gebührt natürlich vor allem der ‚SalzburgMilch‘, aber natürlich ist es für uns alle schön, dass das hochwertige Lebensmittel ‚Lungau Milch‘ eine so große Wertschätzung findet. Ich denke, ich kann da für alle beteiligten Bauern sprechen. Der Innovationspreis ist eine Bestätigung unseres Weges und es taugt uns, dass Innovation belohnt wird. Natürlich stehen wir ohnehin geschlossen hinter dem Produkt, aber so eine Auszeichnung ist eine zusätzliche Motivation für uns. Ein großer Dank gilt der ‚Salzburg Milch‘, dort ist man gleich auf offene Ohren gestoßen. Die Kleinen können wohl mit Ideen kommen, aber wenn diese von den Großen nicht gehört werden, hilft es nicht viel.“ Auch Markus Schaflechner freut sich naturgemäß über den AMA-Innovationspreis 2018: „Wir vom Biosphärenpark waren bei diesem Projekt von Anfang an mit dabei; das Ganze ist wie ein elektronischer Impuls durch die Region gegangen und hat das Bewusstsein dafür geweckt, dass unsere Lebensmittel einen großen Wert haben.“

Top: Lungauer beim Landeswettbewerb

TAMSWEG / SALZBURG (cn). Auch beim diesjährigen Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen, welcher vor kurzem im Europark Salzburg ausgetragen worden ist, konnte die Polytechnische Schule (PTS) Tamsweg tolle Erfolge verzeichnen.

Landessiegerin!

Jasmin Gruber, Magdalena Till und Manuel Planitzer konnten in ihren Fachbereichen den 4. Platz erreichen. Verena Kocher sicherte sich im Bewerb der Malerei die Bronzemedaille. Als Landessiegerin im Fachbereich Handel und Büro ging Sandra Aigner hervor. Sandra setzte sich souverän gegen ihre Mitstreiter durch und wird die Polytechnische Schule Tamsweg beim Bundeswettbewerb in Graz vertreten.

Der vollständige Beitrag findet sich im Internet unter...

meinbezirk.at/2655164



Stolz: M. Till, V. Kocher, M. Planitzer, S. Aigner, J. Gruber. Foto: PTS



Eine Impression direkt vom Bewerb. Foto: Franz Neumayr